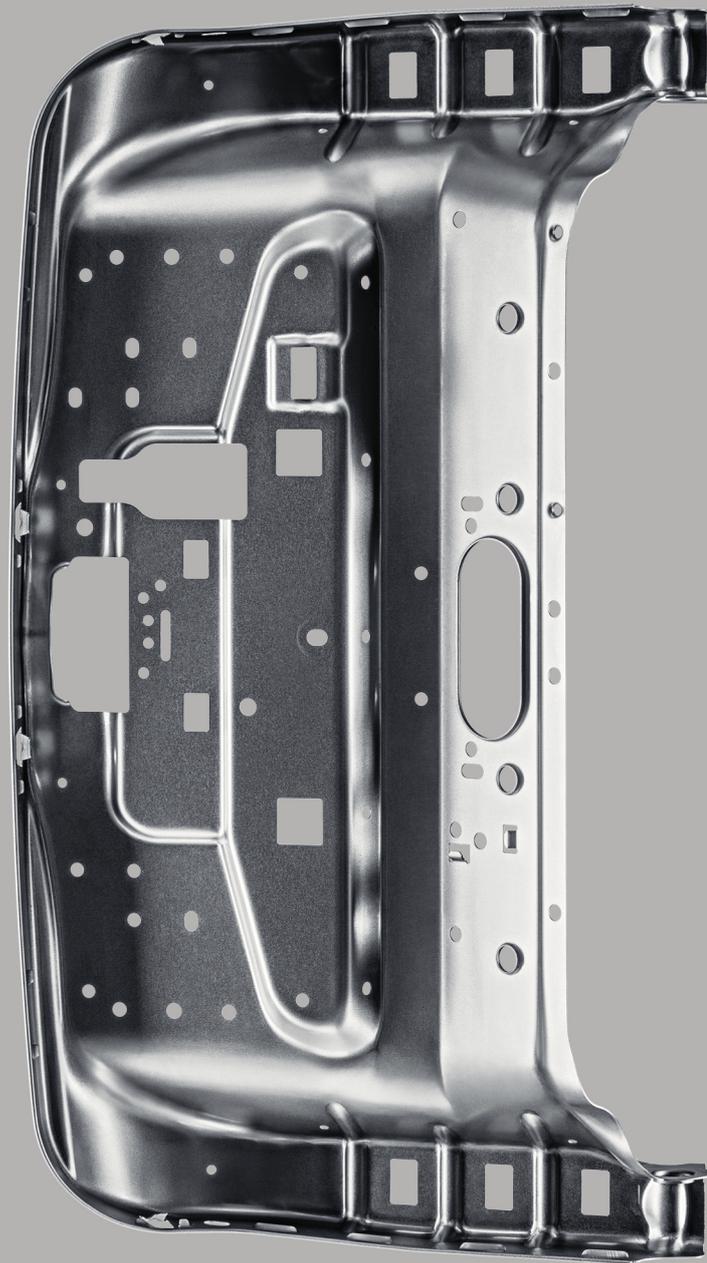


QUARTALSMITTEILUNG  
**3. QUARTAL | 9 MONATE 2016**



**PWO**

## **SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE UND GESCHÄFTSFREUNDE,**

im dritten Quartal und damit im Neunmonatszeitraum des laufenden Geschäftsjahres waren wir erneut sehr erfolgreich. Das Tempo der Akquisition neuer Aufträge konnten wir nochmals erhöhen. Inzwischen sind wir zuversichtlich, das Neugeschäft im gesamten Geschäftsjahr 2016 auf rund 700 Mio. EUR steigern zu können. 2015 waren es 600 Mio. EUR gewesen.

Auch international expandieren wir weiter: In San Luis Potosí, Zentralmexiko, werden wir zusätzlich zu unserem Produktionsstandort in Puebla einen neuen Montagestandort eröffnen. Viele renommierte Hersteller und Zulieferer der globalen Automobilindustrie sind in dieser schnell wachsenden Region bereits präsent bzw. dabei, sich anzusiedeln. Ende 2017 sollen die ersten Querträger an unsere Kunden ausgeliefert werden. Zudem haben wir die Perspektiven unseres Heimatstandorts Deutschland mit dem Abschluss eines neuen Ergänzungstarifvertrags gestärkt, der nahtlos an die bisherige Vereinbarung anschließt.

Um die Finanzierung unseres künftigen Wachstums auf ein stabileres Fundament zu stellen, haben wir erstmalig einen Konsortialkreditvertrag über 100 Mio. EUR abgeschlossen. Mit diesen Mitteln können neue Projekte konzernweit und flexibel zu attraktiven Fremdkapitalkosten umgesetzt werden. Der neue Vertrag gibt uns auf der Fremdkapitalseite Planungssicherheit für fünf Jahre.

Nicht zuletzt können wir über eine sehr zufriedenstellende Umsatz- und Ergebnisentwicklung im dritten Quartal und im Neunmonatszeitraum 2016 berichten. Alle unsere Standorte sind inzwischen auf einem guten Weg. Besonders hervorzuheben ist hierbei der Hochlauf in China. Im Neunmonatszeitraum verdoppelten wir dort die Gesamtumsätze, die Gesamtleistung legte um die Hälfte zu und das EBIT vor Währungseffekten verbesserte sich um 3,6 Mio. EUR auf ein Plus von 1,1 Mio. EUR. Insgesamt erzielte der PWO-Konzern im Neunmonatszeitraum bei einem Umsatz von 309,2 Mio. EUR ein EBIT vor Währungseffekten von 17,8 Mio. EUR, davon entfielen 6,3 Mio. EUR auf das dritte Quartal.

Das vierte Quartal ist aufgrund des Jahreswechsels meist weniger ertragsstark. Zudem bestehen Ertragsrisiken, die in dieser Quartalsmitteilung erläutert werden. Daher lassen wir unsere bisherige Prognose einer leichten Verbesserung der Umsatzerlöse auf rund 410 Mio. EUR sowie einer Steigerung des EBIT vor Währungseffekten auf 20 Mio. EUR noch unverändert. Inzwischen ist diese Prognose jedoch als konservativ einzuschätzen.

Mit dem starken Neugeschäft rücken unsere mittelfristigen Ziele immer fester in den Blick: Bis 2020 wollen wir die Umsatzerlöse auf über 500 Mio. EUR und die EBIT-Marge vor Währungseffekten auf rund sieben Prozent steigern. Das entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Umsatzwachstum von 6 Prozent. Das EBIT soll dabei überproportional um rund 13 Prozent pro Jahr zulegen.

Oberkirch, im November 2016

Der Vorstand

**AUSGEWÄHLTE INFORMATIONEN ZU DEN SEGMENTEN UND ZUM KONZERN**

TEUR

<b>9 Monate 2016</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Übriges Europa</b>	<b>NAFTA-Raum</b>	<b>Asien</b>	<b>Konsolidierung</b>	<b>Konzern</b>
Gesamtumsätze	184.060	52.143	66.280	25.060	0	327.543
Gesamtleistung	188.925	51.923	69.288	23.660	-18.596	315.200
EBIT vor Währungseffekten	9.118	4.601	3.187	1.131	-255	17.782
EBIT inklusive Währungseffekten	8.794	4.587	2.683	108	-205	15.967
Investitionen	13.481	5.465	1.005	299	0	20.250
<b>9 Monate 2015</b>						
Gesamtumsätze	183.624	49.599	66.583	12.935	0	312.741
Gesamtleistung	188.976	48.254	70.596	15.744	-13.561	310.009
EBIT vor Währungseffekten	10.313	5.646	2.982	-2.442	180	16.679
EBIT inklusive Währungseffekten	9.535	5.251	1.352	-1.805	-158	14.175
Investitionen	6.845	8.793	2.052	5.098	0	22.788

## ERTRAGSLAGE

In den ersten neun Monaten 2016 stiegen die Umsatzerlöse des PWO-Konzerns um 3,5 Prozent auf 309,2 Mio. EUR (i. V. 298,7 Mio. EUR) und die Gesamtleistung um 1,7 Prozent auf 315,2 Mio. EUR (i. V. 310,0 Mio. EUR). Dabei konnten wir die sehr gute Entwicklung des zweiten Quartals in der dritten Dreimonatsperiode fortsetzen.

Insgesamt wurden die Zuwachsraten durch die derzeit rückläufigen Materialpreise gedämpft, da wir Preisreduzierungen beim Rohmaterial in der Regel an unsere Kunden weitergeben. Das EBIT wird hierdurch jedoch nur unwesentlich tangiert.

Bei den folgenden Erläuterungen der Ergebnisse stellen wir auf das EBIT vor Währungseffekten ab, da diese Größe die operative Entwicklung widerspiegelt. Die in der obenstehenden Tabelle dargestellten Währungseffekte beeinflussen die sonstigen betrieblichen Erträge und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Diese Währungseffekte resultieren maßgeblich aus der umrechnungsbedingten Abwertung von Konzerndarlehen zur Finanzierung unserer chinesischen Aktivitäten. Da diesen Translationseffekten keine wirtschaftlichen Risiken gegenüberstehen, sichern wir innerbetriebliche Darlehen nur teilweise ab.

Kostensenkungen und Produktivitätssteigerungen trugen zu rückläufigen Quoten bei wesentlichen Aufwandspositionen bei.

Insgesamt legte das EBIT vor Währungseffekten in der Neunmonatsperiode mit einem Plus von 6,6 Prozent auf 17,8 Mio. EUR (i. V. 16,7 Mio. EUR) deutlich stärker als die Gesamtleistung zu.

Um jeweils mehr als ein Drittel stiegen Periodenergebnis – auf 8,4 Mio. EUR (i. V. 6,2 Mio. EUR) – und Ergebnis je Aktie – auf 2,70 EUR (i. V. 1,99 EUR). Neben leicht rückläufigen Finanzierungsaufwendungen zeigt sich vor allem im Rückgang der Steuerquote auf 28,7 Prozent (i. V. 36,6 Prozent) der Turnaround unserer Standorte in Mexiko und China. Dort belasten nun keine steuerlich nicht anrechenbaren Verluste mehr und Gewinne bleiben auf absehbare Zeit steuerfrei.

Im dritten Quartal 2016 waren keine wesentlich anderen Entwicklungen als im Neunmonatszeitraum zu verzeichnen. Das EBIT blieb im Berichtsquartal mit 6,3 Mio. EUR (i. V. 6,4 Mio. EUR) ausschließlich deshalb geringfügig unter dem Vorjahreswert, weil wir für Risiken bereits Vorsorge getroffen haben. Periodenergebnis und Ergebnis je Aktie konnten aufgrund des Steuereffekts sogar mehr als verdoppelt werden und betrugen 3,6 Mio. EUR (i. V. 1,5 Mio. EUR) bzw. 1,15 EUR (i. V. 0,49 EUR).

## SEGMENTE

Gesamtumsätze und -leistung unseres Heimatstandorts Oberkirch, der das Segment Deutschland bildet, lagen im Neunmonatszeitraum 2016 sowie im Verlauf dieser Periode im Wesentlichen auf den entsprechenden Vorjahreswerten.

Das EBIT blieb insbesondere im dritten Quartal und damit in den neun Monaten insgesamt unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Dies resultierte aus der genannten Risikovorsorge.

Insgesamt sind wir mit der Entwicklung des deutschen Standorts zufrieden und sehen vor allem nach dem erfolgreichen Abschluss des neuen Ergänzungstarifvertrags deutlich verbesserte Entwicklungspotenziale.

Der tschechische Standort, der das Segment Übriges Europa bildet, arbeitet derzeit an der Kapazitätsgrenze. Dennoch konnten im Neunmonatszeitraum Gesamtumsätze und -leistung im mittleren einstelligen Prozentbereich gesteigert werden.

Das zusätzliche Wachstum an diesem ohnehin bereits hoch ausgelasteten Standort war in den ersten beiden Quartalen mit Belastungen verbunden, sodass das EBIT insbesondere im Auftaktquartal deutlich unter dem Vorjahreswert geblieben war. Entsprechend betrug der Rückstand gegenüber dem Vorjahr im Neunmonatszeitraum noch knapp 20 Prozent. Im dritten Quartal konnten jedoch bereits wieder eine Verbesserung des EBIT um fast 10 Prozent und eine zweistellige EBIT-Marge realisiert werden.

Auch das Segment NAFTA-Raum, in dem unsere beiden Standorte in Kanada und Mexiko zusammengefasst sind, entwickelt sich weiterhin erfreulich.

Der kanadische Standort liefert bei unverändert guter Auslastung mit gewohnter Zuverlässigkeit hohe Ergebnisbeiträge. In Mexiko bleiben Gesamtumsätze und -leistung trotz der rückläufigen Absatzzahlen eines dortigen Großkunden aufgrund an- und hochlaufender neuer Serienproduktionen auf einem höher als erwarteten Niveau. Daher können wir den Turnaround dort auch für das dritte Quartal bestätigen.

An unseren chinesischen Standorten findet jetzt das angekündigte Wachstum statt. Gesamtumsätze, -leistung und EBIT haben wir 2016 von Quartal zu Quartal und auch gegenüber den jeweiligen Vorjahreswerten gesteigert. Im Neunmonatszeitraum verdoppelten sich die Gesamtumsätze, die Gesamtleistung legte um die Hälfte zu und das EBIT drehte deutlich ins Plus auf 1,1 Mio. EUR (i. V. -2,4 Mio. EUR). Die wesentlichen Beiträge zu diesem Erfolg wurden im dritten Quartal erwirtschaftet.

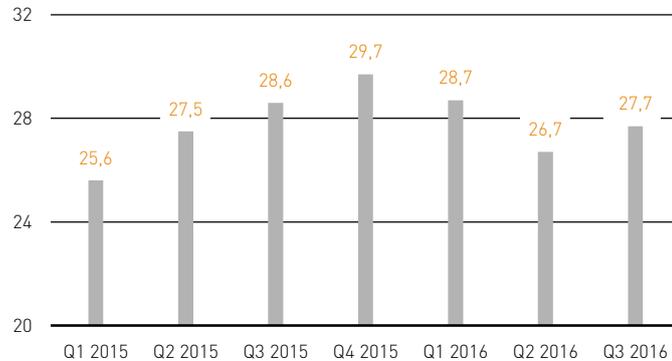
## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Zum Berichtsstichtag erhöhte sich die Bilanzsumme nur leicht auf 352,0 Mio. EUR nach 346,8 Mio. EUR am Ende des vergangenen Geschäftsjahres. Dies resultierte maßgeblich aus einem stichtagsbedingten Aufbau der Vorräte und höheren Beständen an Zahlungsmitteln. Im Gegensatz dazu konnten die vor allem auch zur Jahresmitte noch höheren Forderungen abgebaut werden.

Die langfristigen Vermögenswerte sind im Wesentlichen aufgrund höherer latenter Steuern leicht über den Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2015 gestiegen.

Die Nettoverschuldung reduzierte sich insbesondere im Zuge der Rückgänge der Forderungen spürbar von 132,8 Mio. EUR zum 31. Dezember 2015 auf 116,6 Mio. EUR zum Berichtsstichtag.

**EIGENKAPITAL-QUOTE**  
IN PROZENT



Aus dem Zinsrückgang an den Kapitalmärkten ergab sich eine Höherbewertung der leistungsorientierten Pensionspläne, was das Eigenkapital belastete. Daher blieb die Eigenkapitalquote mit 27,7 Prozent per Ende September 2016 unter dem Stand von 29,7 Prozent per Ende Dezember 2015.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich im Neunmonatszeitraum mit 43,1 Mio. EUR (i. V. 20,8 Mio. EUR) mehr als verdoppelt. Sichtbare Veränderungen waren neben dem höheren Periodenergebnis beim kurzfristigen Vermögen, den Schulden (ohne Finanzkredite) sowie bei den sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen/Erträgen zu verzeichnen. Auch die Abflüsse aufgrund der gezahlten Steuern gingen spürbar zurück.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich im Neunmonatszeitraum auf -19,9 Mio. EUR (i. V. -20,6 Mio. EUR). Die Investitionen des Berichtszeitraums werden nachfolgend erläutert. Damit betrug der Free Cashflow nach gezahlten und erhaltenen Zinsen 20,2 Mio. EUR (i. V. -3,2 Mio. EUR).

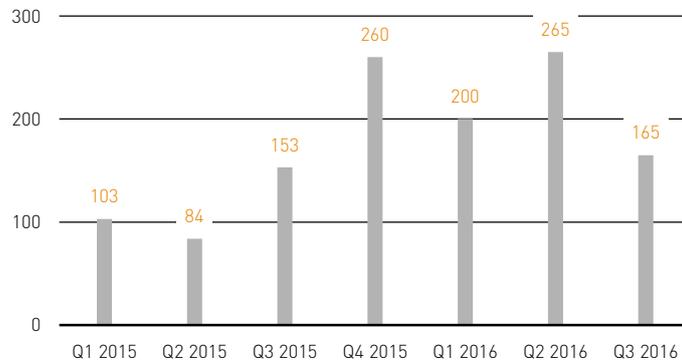
Angesichts der mit 7,1 Mio. EUR spürbaren Nettotilgung von Krediten (i. V. Zufluss von netto 6,4 Mio. EUR) belief sich die zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente auf 8,2 Mio. EUR (i. V. -1,3 Mio. EUR).

## INVESTITIONEN

Im Neunmonatszeitraum 2016 haben wir, wie im Segmentbericht dargestellt, 20,3 Mio. EUR (i. V. 22,8 Mio. EUR) investiert. Der Großteil der Investitionen dieses Geschäftsjahres wird für unsere beiden Standorte in Deutschland und in Tschechien bereitgestellt.

Die Fertigstellung unseres neuen Verwaltungsgebäudes in Oberkirch steht kurz bevor. Darüber hinaus haben wir hier in die Modernisierung und Optimierung von Pressen und in Fertigungszellen und Prüfanlagen investiert. In Tschechien entfielen wesentliche Mittel auf zusätzliche Umformpressen, eine Fräsmaschine sowie den Flächenausbau. Insgesamt sind für das laufende Geschäftsjahr Investitionen in Höhe von 35–37 Mio. EUR vorgesehen.

**NEUGESCHÄFT (LIFETIME-VOLUMEN SERIEN UND WERKZEUGE)**  
IN MIO. EUR



## NEUGESCHÄFT

Im Neunmonatszeitraum haben wir mit einem Lifetime-Volumen von insgesamt 630 Mio. EUR, davon 47 Mio. EUR zugehörige Werkzeugaufträge, einen erneuten historischen Rekordwert beim Neugeschäftsvolumen erzielt.

Wachstumstreiber bleiben unsere innovativen Instrumententafelträger (Querträger) in Leichtbauweise. Zuletzt wurde hier ein großer Nachfolgauftrag für den kanadischen Standort gewonnen.

Insgesamt sind wir beim Neugeschäft mit allen Produktbereichen und an allen Standorten erfolgreich. Insbesondere in Mexiko und China übertraf das akquirierte Volumen das aktuelle Umsatzniveau dieser Standorte um ein Vielfaches, sodass wir dort in den nächsten Jahren kräftig wachsen werden.

Wie in unserer Branche üblich werden die neuen Serienproduktionen sukzessive in den nächsten Jahren anlaufen. Die Serienlaufzeit beträgt in der Regel 5 bis 8 Jahre.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die im Geschäftsbericht 2015 dargestellten Chancen und Risiken für die Entwicklung des PWO-Konzerns und seiner Segmente haben weiterhin Gültigkeit.

Mit der anhaltend positiven Entwicklung unserer Standorte in Mexiko sowie vor allem in China reduzieren wir derzeit wesentliche Risiken im Konzern. Dies betrifft sowohl die Belastung aus den laufenden operativen Verlusten wie auch die Risiken aus einem möglichen Anpassungsbedarf der Buchwerte der Anlagevermögen dieser Standorte.

Der tschechische Standort hat seine durch starkes Wachstum vorübergehend etwas reduzierte Ertragskraft inzwischen wieder gesteigert. Auch für den deutschen Standort zeichnet sich aktuell ein verbessertes Ertragspotential ab. Über die bereits getroffene Vorsorge hinausgehende höhere Aufwendungen für Risiken erwarten wir derzeit nicht.

Risiken bestehen im laufenden Geschäftsjahr für Umsatzerlöse und EBIT vor allem noch hinsichtlich der Abrechnung von Werkzeugen zum Bilanzstichtag am 31. Dezember.

Für das vierte Quartal ist ein deutlicher Anstieg der entsprechenden Umsatzerlöse vorgesehen. Sollten für die Abrechnung notwendige Meilensteine aufgrund kurzfristig geänderter Kundenanforderungen nicht erreicht werden, würden entsprechende Umsatzvolumina und deren Ergebnisbeiträge erst im nächsten Geschäftsjahr wirksam werden.

Darüber hinaus können vorübergehende Belastungen auf der Materialseite entstehen. Risiken bestehen zudem weiterhin bezüglich der Entwicklung der Wechselkurse. Schätzungen über deren künftige Entwicklungen sind nicht Teil unserer Unternehmensprognosen. Dabei bestehen im Wesentlichen Risiken aus Konzerndarlehen, die wir – weil keine wirtschaftlichen Risiken bestehen – nur teilweise absichern.

Zudem besteht trotz des bereits erreichten sehr niedrigen Zinsniveaus das Risiko fort, dass über die Bewertung der Pensionsrückstellungen das Eigenkapital und die Eigenkapitalquote durch einen erneuten Rückgang der Zinsen an den Kapitalmärkten noch stärker belastet werden.

## PROGNOSEBERICHT

Wir konnten die erfreuliche Entwicklung des ersten Halbjahres im dritten Quartal trotz der Ferienzeit fortsetzen. Dies stimmt uns sehr zuversichtlich. Wie oben dargestellt bestehen für das vierte Quartal Ertragsrisiken.

Daher lassen wir unsere bisherige Prognose einer leichten Verbesserung der Umsatzerlöse auf rund 410 Mio. EUR sowie eine Steigerung des EBIT vor Währungseffekten auf 20 Mio. EUR noch unverändert. Inzwischen ist diese Prognose jedoch als konservativ einzuschätzen.

Aufgrund des positiven Neugeschäfts in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres gehen wir nun davon aus, im laufenden Geschäftsjahr insgesamt neue Aufträge im Volumen von rund 700 Mio. EUR akquirieren zu können. Dies läge dann noch einmal 15 Prozent über dem historischen Höchstwert von 2015.

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

TEUR

	<b>Q3 2016</b>	%-Anteil	<b>Q3 2015</b>	%-Anteil
Umsatzerlöse	100.517	95,5	97.918	97,5
Bestandsveränderung/ Aktivierte Eigenleistungen	4.747	4,5	2.554	2,5
<b>GESAMTLEISTUNG</b>	<b>105.264</b>	<b>100,0</b>	<b>100.472</b>	<b>100,0</b>
Sonstige betriebliche Erträge	827	0,8	1.280	1,3
Materialaufwand	54.418	51,7	53.116	52,9
Personalaufwand	27.864	26,5	27.264	27,1
Abschreibungen	6.120	5,8	6.112	6,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.725	11,1	10.647	10,6
<b>EBIT</b>	<b>5.964</b>	<b>5,7</b>	<b>4.613</b>	<b>4,6</b>
Finanzierungsaufwendungen	1.332	1,3	1.480	1,5
<b>EBT</b>	<b>4.632</b>	<b>4,4</b>	<b>3.133</b>	<b>3,1</b>
Ertragsteuern	1.037	1,0	1.593	1,6
<b>PERIODENERGEBNIS</b>	<b>3.595</b>	<b>3,4</b>	<b>1.540</b>	<b>1,5</b>
Ergebnis je Aktie in EUR	1,15	--	0,49	--

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

TEUR

	9M 2016	%-Anteil	9M 2015	%-Anteil
Umsatzerlöse	309.178	98,1	298.706	96,4
Bestandsveränderung/ Aktivierte Eigenleistungen	6.022	1,9	11.303	3,6
<b>GESAMTLEISTUNG</b>	<b>315.200</b>	<b>100,0</b>	<b>310.009</b>	<b>100,0</b>
Sonstige betriebliche Erträge	4.113	1,3	9.741	3,1
Materialaufwand	165.135	52,4	166.686	53,8
Personalaufwand	85.356	27,1	85.446	27,5
Abschreibungen	18.740	5,9	18.453	5,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	34.115	10,8	34.990	11,3
<b>EBIT</b>	<b>15.967</b>	<b>5,1</b>	<b>14.175</b>	<b>4,6</b>
Finanzierungsaufwendungen	4.145	1,3	4.367	1,4
<b>EBT</b>	<b>11.822</b>	<b>3,8</b>	<b>9.808</b>	<b>3,2</b>
Ertragsteuern	3.396	1,1	3.593	1,2
<b>PERIODENERGEBNIS</b>	<b>8.426</b>	<b>2,7</b>	<b>6.215</b>	<b>2,0</b>
Ergebnis je Aktie in EUR	2,70	--	1,99	--

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

TEUR

	Q3 2016	Q3 2015
<b>PERIODENERGEBNIS</b>	<b>3.595</b>	<b>1.540</b>
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Nettogewinne/-verluste aus der Absicherung von Cashflow-Hedges	72	-936
Steuereffekt	-29	305
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	<b>43</b>	<b>-631</b>
Unterschied aus Währungsumrechnung	<b>-387</b>	<b>-1.432</b>
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Verluste/Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-2.179	21
Steuereffekt	619	-6
Versicherungsmathematische Verluste/Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen	<b>-1.560</b>	<b>15</b>
<b>SONSTIGES ERGEBNIS NACH STEUERN</b>	<b>-1.904</b>	<b>-2.048</b>
<b>GESAMTERGEBNIS NACH STEUERN</b>	<b>1.691</b>	<b>-508</b>

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

TEUR

	9M 2016	9M 2015
<b>PERIODENERGEBNIS</b>	<b>8.426</b>	<b>6.215</b>
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Nettogewinne/-verluste aus der Absicherung von Cashflow-Hedges	2.816	-2.105
Steuereffekt	-774	607
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	<b>2.042</b>	<b>-1.498</b>
Unterschied aus Währungsumrechnung	<b>-550</b>	<b>854</b>
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Verluste/Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-14.890	4.609
Steuereffekt	4.233	-1.294
Versicherungsmathematische Verluste/Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen	<b>-10.657</b>	<b>3.315</b>
<b>SONSTIGES ERGEBNIS NACH STEUERN</b>	<b>-9.165</b>	<b>2.671</b>
<b>GESAMTERGEBNIS NACH STEUERN</b>	<b>-739</b>	<b>8.886</b>

## KONZERN-BILANZ

### AKTIVA

TEUR	30.09.2016	31.12.2015
Sachanlagen	172.281	172.590
Immaterielle Vermögenswerte	10.895	11.180
Langfristiger Anteil Ertragsteuerforderungen	0	115
Latente Steueransprüche	16.055	12.257
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>199.231</b>	<b>196.142</b>
Vorräte	89.013	82.043
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	54.234	63.990
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	120	259
Ertragsteuerforderungen	155	128
Zahlungsmittel	9.296	4.242
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>152.818</b>	<b>150.662</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>352.049</b>	<b>346.804</b>

### PASSIVA

TEUR	30.09.2016	31.12.2015
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>97.528</b>	<b>103.111</b>
Langfristige Finanzschulden	78.217	90.683
Pensionsrückstellungen	63.899	48.413
Sonstige Rückstellungen	1.893	2.121
Langfristiger Anteil sonstige Verbindlichkeiten	0	0
Latente Steuerschulden	166	0
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>	<b>144.175</b>	<b>141.217</b>
Kurzfristiger Anteil Pensionsrückstellungen	1.595	1.595
Kurzfristiger Anteil sonstige Rückstellungen	1.434	1.335
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige	54.934	44.926
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.679	8.224
Kurzfristige Finanzschulden	47.704	46.396
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>	<b>110.346</b>	<b>102.476</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>352.049</b>	<b>346.804</b>

## KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

TEUR

<b>Auf die Anteilseigner der PWO AG entfallendes Eigenkapital</b>							
					<b>Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals</b>		
					Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgeliedert werden		
	<b>Gezeich- netes Kapital</b>	<b>Kapital- rücklage</b>	<b>Gewinn- rücklage</b>	<b>Leistungs- orientierte Pläne</b>	<b>Währungs- differenzen</b>	<b>Cashflow Hedge</b>	<b>Summe</b>
<b>1. JANUAR 2015</b>	9.375	37.494	65.900	-16.517	2.485	-2.637	96.100
Periodenergebnis			6.215				6.215
Sonstiges Ergebnis				3.315	854	-1.498	2.671
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>9.375</b>	<b>37.494</b>	<b>72.115</b>	<b>-13.202</b>	<b>3.339</b>	<b>-4.135</b>	<b>104.986</b>
Dividendenzahlung			-4.531				-4.531
<b>30. SEPTEMBER 2015</b>	<b>9.375</b>	<b>37.494</b>	<b>67.584</b>	<b>-13.202</b>	<b>3.339</b>	<b>-4.135</b>	<b>100.455</b>
<b>1. JANUAR 2016</b>	9.375	37.494	68.913	-12.003	3.382	-4.050	103.111
Periodenergebnis			8.426				8.426
Sonstiges Ergebnis				-10.657	-550	2.042	-9.165
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>9.375</b>	<b>37.494</b>	<b>77.339</b>	<b>-22.660</b>	<b>2.832</b>	<b>-2.008</b>	<b>102.372</b>
Dividendenzahlung			-4.844				-4.844
<b>30. SEPTEMBER 2016</b>	<b>9.375</b>	<b>37.494</b>	<b>72.495</b>	<b>-22.660</b>	<b>2.832</b>	<b>-2.008</b>	<b>97.528</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

TEUR

	30.09.2016	30.09.2015
Periodenergebnis	8.426	6.215
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	18.740	18.453
Ertragsteueraufwand/-erstattung	3.395	3.593
Zinserträge und -aufwendungen	4.145	4.367
Veränderung des kurzfristigen Vermögens	4.056	-8.218
Veränderung des langfristigen Vermögens	0	16
Veränderung der kurzfristigen Schulden (ohne Finanzkredite)	6.527	2.947
Veränderung der langfristigen Schulden (ohne Finanzkredite)	14.290	-5.252
Gezahlte Ertragsteuern	-2.664	-4.676
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-13.757	3.292
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	-44	16
<b>CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>43.114</b>	<b>20.753</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen von Sachanlagen	129	2.116
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-18.953	-22.068
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.082	-634
<b>CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-19.906</b>	<b>-20.586</b>
Gezahlte Dividenden	-4.844	-4.531
Gezahlte Zinsen	-3.130	-3.471
Erhaltene Zinsen	117	81
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	19.188	19.259
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-26.334	-12.829
<b>CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-15.003</b>	<b>-1.491</b>
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel/ Zahlungsmitteläquivalente	8.205	-1.324
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel/ Zahlungsmitteläquivalente	35	-106
Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	-7.308	-5.158
<b>ZAHLUNGSMITTEL/ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE ZUM 30. SEPTEMBER</b>	<b>932</b>	<b>-6.588</b>
davon Zahlungsmittel	9.296	5.220
davon jederzeit fällige Bankschulden	-8.364	-11.808

## SEGMENTBERICHT

### SEGMENTINFORMATIONEN NACH STANDORTEN 9 MONATE 2016

TEUR

	Deutschland	Übriges Europa	NAFTA-Raum	Asien	Konsolidierung	Konzern
Gesamtumsätze	184.060	52.143	66.280	25.060	0	327.543
Innenumsätze	-9.859	-3.576	-99	-4.831	0	-18.365
<b>AUSSENUMSÄTZE</b>	<b>174.201</b>	<b>48.567</b>	<b>66.181</b>	<b>20.229</b>	<b>0</b>	<b>309.178</b>
<b>GESAMTLEISTUNG</b>	<b>188.925</b>	<b>51.923</b>	<b>69.288</b>	<b>23.660</b>	<b>-18.596</b>	<b>315.200</b>
Gesamterträge	4.378	416	1.713	154	-2.548	4.113
Gesamtaufwendungen	175.068	44.760	63.883	21.815	-20.920	284.606
Abschreibungen	9.441	2.992	4.435	1.891	-19	18.740
<b>ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)</b>	<b>8.794</b>	<b>4.587</b>	<b>2.683</b>	<b>108</b>	<b>-205</b>	<b>15.967</b>
Zinsertrag	2.526	53	0	1	-2.464	116
Zinsaufwand	3.358	946	1.321	1.496	-2.860	4.261
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)</b>	<b>7.962</b>	<b>3.694</b>	<b>1.362</b>	<b>-1.387</b>	<b>191</b>	<b>11.822</b>
Ertragsteuern	2.935	-87	608	0	-60	3.396
<b>PERIODENERGEBNIS</b>	<b>5.027</b>	<b>3.781</b>	<b>754</b>	<b>-1.387</b>	<b>251</b>	<b>8.426</b>
Vermögen	185.390	83.980	75.181	51.779	-44.281	352.049
davon langfristige Vermögenswerte	73.878	45.000	34.812	29.623	-137	183.176
Schulden	32.066	41.395	55.619	55.789	69.652	254.521
Investitionen	13.481	5.465	1.005	299	0	20.250
Mitarbeiter (per 30.09.)	1.514	645	698	288	--	3.145

## SEGMENTBERICHT

### SEGMENTINFORMATIONEN NACH STANDORTEN 9 MONATE 2015

TEUR

	Deutschland	Übriges Europa	NAFTA-Raum	Asien	Konsolidierung	Konzern
Gesamtumsätze	183.624	49.599	66.583	12.935	0	312.741
Innenumsätze	-9.545	-2.587	-143	-1.760	0	-14.035
<b>AUSSENUMSÄTZE</b>	<b>174.079</b>	<b>47.012</b>	<b>66.440</b>	<b>11.175</b>	<b>0</b>	<b>298.706</b>
<b>GESAMTLEISTUNG</b>	<b>188.976</b>	<b>48.254</b>	<b>70.596</b>	<b>15.744</b>	<b>-13.561</b>	<b>310.009</b>
Gesamterträge	7.956	362	1.923	2.657	-3.157	9.741
Gesamtaufwendungen	177.656	40.846	66.346	18.800	-16.526	287.122
Abschreibungen	9.741	2.519	4.821	1.406	-34	18.453
<b>ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)</b>	<b>9.535</b>	<b>5.251</b>	<b>1.352</b>	<b>-1.805</b>	<b>-158</b>	<b>14.175</b>
Zinsertrag	2.151	69	0	1	-2.140	81
Zinsaufwand	3.244	875	1.352	1.117	-2.140	4.448
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)</b>	<b>8.442</b>	<b>4.445</b>	<b>0</b>	<b>-2.921</b>	<b>-158</b>	<b>9.808</b>
Ertragsteuern	3.063	88	423	0	19	3.593
<b>PERIODENERGEBNIS</b>	<b>5.379</b>	<b>4.357</b>	<b>-423</b>	<b>-2.921</b>	<b>-177</b>	<b>6.215</b>
Vermögen	184.793	81.381	75.364	51.951	-41.683	351.806
davon langfristige Vermögenswerte	68.283	41.203	38.975	33.507	-179	181.789
Schulden	192.413	45.913	60.492	66.313	-113.780	251.351
Investitionen	6.845	8.793	2.052	5.098	0	22.788
Mitarbeiter (per 30.09.)	1.522	595	680	244	--	3.041

## ORGANE

Im Berichtszeitraum hat sich die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat wie folgt verändert.

### MITGLIEDER DES VORSTANDS

- Dr. Volker Simon | Sprecher
- Bernd Bartmann
- Dr. Winfried Blümel  
(bis 30. Juni 2016)
- Johannes Obrecht | stv. Mitglied  
(seit 1. Juli 2016)

### MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

- Dieter Maier | Vorsitzender  
(bis 31. Mai 2016)
- Karl M. Schmidhuber | Vorsitzender  
(seit 31. Mai 2016)
- Dr. Gerhard Wirth | stv. Vorsitzender
- Dr. Georg Hengstberger
- Herbert König | Arbeitnehmervertreter
- Ulrich Ruetz
- Franz Schmidt | Arbeitnehmervertreter  
(bis 31. Mai 2016)
- Gerhard Schrempp | Arbeitnehmervertreter  
(seit 31. Mai 2016)

## FINANZKALENDER UND KONTAKT

21.11.2016 Deutsches Eigenkapitalforum,  
Frankfurt am Main

**Bernd Bartmann**  
Vorstand Kaufmännischer Bereich

22.02.2017 Vorläufiges Ergebnis 2016

Telefon: +49 7802 84-347  
E-Mail: [ir@progress-werk.de](mailto:ir@progress-werk.de)

30.03.2017 Endgültiges Ergebnis 2016

**Charlotte Frenzel**  
Investor Relations

04.05.2017 Quartalsmitteilung 1. Quartal 2017

Telefon: +49 7802 84-844  
E-Mail: [ir@progress-werk.de](mailto:ir@progress-werk.de)

23.05.2017 Hauptversammlung 2017

### ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen, Erwartungen, Schätzungen, Prognosen und anderen derzeit verfügbaren Informationen des Vorstands von PWO und auf daraus von ihm abgeleiteten Annahmen, Erwartungen, Schätzungen, Prognosen und Planungen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den hier explizit genannten oder implizit enthaltenen Einschätzungen abweichen können. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die PWO in veröffentlichten Berichten, die auf der PWO-Website [www.progress-werk.de](http://www.progress-werk.de) zur Verfügung stehen, beschrieben hat. PWO übernimmt unbeschadet gesetzlicher Vorgaben keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

### HINWEISE

Die Darstellung von Zahlen erfolgt in diesem Dokument in der Regel in TEUR und in Mio. EUR. Aus den jeweiligen Rundungen können sich Differenzen einzelner Werte gegenüber der tatsächlich in EUR erzielten Zahl ergeben, die naturgemäß keinen signifikanten Charakter haben. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird neben den geschlechtsspezifischen Formulierungen auch das generische Maskulinum verwendet. Hiermit sind ausdrücklich Frauen und Männer gemeint.